JOURNAL



Sehr geehrte Damen und Herren!

Wenn etwas Unnormales über längere Perioden anhält, dann besteht die Gefahr, dass es als normal wahrgenommen wird, obwohl es immer noch unnormal ist. Die Schwankungen des breiten amerikanischen Aktienmarktes lagen in den vergangenen zwölf Monaten ungewöhnlich tief. Es gab keine Korrektur von mehr als 5 %, eine solche Phase gab es seit 1980 nur zwei Mal. Normal ist es deswegen noch lange nicht. Sollten im Herbst 2021 die Schwankungen zunehmen, wovon wir ausgehen, dann sehen Sie dies als Rückkehr zur Normalität. Grund zur Aufgeregtheit ist dies nicht, auch wenn die mediale Berichterstattung Ihnen genau das vermitteln wird. Die US-Konjunktur läuft in den vergangenen Monaten ausgezeichnet, die Inflationsrate bewegt sich im 5 %-Bereich. In diesem Umfeld lagen die Renditen der 10-jährigen US-Staatsanleihen bei etwa 1,25 % und bewegten sich erst in den vergangenen Tagen Richtung 1,50 %. Ist dies rational zu erklären und normal? Eher nein, die Renditen sind rational betrachtet zu tief. Auch hier wären weitere leichte Anstiege kein Grund zur Sorge, wie auch immer die Reaktion der Märkte sein mag. Es wäre eine normale Entwicklung. Die zentrale Aufgabe für das letzte Quartal 2021 wird daher sein, die Rückkehr zur Normalität von einer echten nachhaltigen Trendwende zu unterscheiden.



10 GEDANKEN FÜR DEN HERBST 2021

In einer sehr komplizierten Meldungslage den klaren Blick zu behalten bleibt anspruchsvoll. Wir möchten dies mit 10 Gedanken für den Herbst 2021 begleiten, immer versehen mit dem Hinweis, dass man manche Entwicklungen ganz einfach abwarten muss. Dann mit ruhiger Hand beherzt zu reagieren, ist besser als jetzt vorschnell zu agieren.

1) China baut konsequent um

Die Eingriffe Chinas in den Markt sind massiv und werden im Rückblick als historische Wende bezeichnet werden, auch wenn aktuell die Berichterstattung in den heimischen Medien bemerkenswert gering ist. Billigere Bildung oder Einschränkung der Macht der Internetkonzerne sind die offiziellen Argumente. Dass man ganz einfach kontrollieren will, welche Inhalte in Schulen unterrichtet und in den Social-Media-Kanälen verbreitet werden, kommt der Realität wohl näher. Wenn das Zeigen von Luxusartikeln aufgrund der neuen Linie der Partei als gesellschaftlich nicht mehr opportun angesehen wird, dann werden dies auch manche Konzerne aus Europa spüren. Die jüngsten Konsensschätzungen für das Wirtschaftswachstum Chinas liegen bei 8 % für 2021. Wir halten dies für zu hoch und ziehen uns vorerst zurück. Kommunistische Grunddenke führt nicht zu Wirtschaftswachstum.

2) Energiepreise - das neues Thema

Die Gaspreise sind zuletzt regelrecht explodiert. Auch im Ölbereich besteht die Wahrscheinlichkeit, dass eine "Welt ohne Öl" nicht so rasch funktionieren wird, wie mancherorts gewünscht. Die Sorge vor einem "Blackout", einem Ausfall der Stromversorgung, ist groß, ganz speziell in Großbritannien. Am Ende werden es viele wieder schon gewusst haben, wie immer bei Krisen. Ein kalter Winter könnte nicht nur dort für Stress sorgen. Wenn Konzerne aus dem Bereich Chemie oder Düngemittel aufgrund der steigenden Energiekosten beginnen ihre Produktion zu senken, dann wird dies vor allem einen Effekt haben: Aufgrund der hohen Nachfrage steigen die Preise für die Endprodukte...



3) Lohnkosten - das nächste Thema

Bemerkenswerte zwei Jahre liegen hinter uns. Die Sorge vor einer coronabedingten historischen Rezession wurde abgelöst von einem sogenannten Wachstumsschock. Kein Lehrbuch sah das vor. In Unternehmensumfragen ergibt sich ein klares Bild. Der Arbeitskräftemangel ist Sorge und Herausforderung Nummer Eins, mit klarem Abstand zu anderen Themen. Viele Unternehmen könnten deutlich stärker wachsen, wenn sie nur das nötige Personal für eben dieses Wachstum sicherstellen könnten. Steigende Löhne sind logische Folge dieser Knappheit. Folgewirkungen steigender Löhne auf die Inflation und die Inflationserwartungen sind daher nur eine Frage der Zeit.

4) Inflation – doch nicht temporär?

Die Knappheit an Speicherchips wird länger dauern als erwartet und die Preise für alle Technologiebereiche erhöhen. Die Energiepreise sind ein neues und wohl deutlich unterschätztes Thema, die Probleme in den Lieferketten entspannen sich wesentlich langsamer als erhofft. Die vom Markt in allen Asset-Klassen gepreiste und auch von uns bis dato präferierte Meinung, dass die höheren Inflationsraten eine temporäre Erscheinung sind, ist nur mehr beding aufrecht zu erhalten. Die kommenden Wochen und Monate werden Klarheit bringen, das Inflationsthema wird uns aber wohl länger und hartnäckiger beschäftigen als noch vor einigen Monaten zu erwarten war. Leiten Sie daraus aber keine vorschnellen Anlageentscheidungen ab.

5) Zinswende? Verwerfungen JA, Wende NEIN.

Kurzfristige oder auch mittelfristige Verwerfungen an den Anleihe- und Aktienmärkten sind immer möglich, aber wir sehen sehr gefestigt keine nachhaltigen Trendwenden. Mögen sich Negativrenditen bei Staatsanleihen abschwächen, mögen die US-Staatsanleihen einen weiteren Renditedruck nach oben sehen. Wir sehen dies als Wellen auf tiefen Niveaus, als – wie schon oft in diesem Monatskommentar zitiert – Normalisierung. Dass die Anleiherenditen – abgesehen von zwischenzeitlich durchaus starken Schwankungen – den Aktienmarkt nachhaltig in die Knie zwingen, sehen wir nicht. Die Dividendenrendite des renommierten Welt-Aktienindex liegt aktuell bei knapp unter 2 %....



6) Die Staatsschulden - kein akutes Thema

Die Staatsverschuldung in Relation zu einer jährlichen Wirtschaftsleistung liegt in der EURO-Zone aktuell bei etwa 100 %. Jene von Italien liegt bei gut 150 %, was dazu führt, dass wiederholt in vielen Kommentaren das Land als "Pleitekandidat" gehandelt wird. Eine Einschätzung, die wir nie geteilt haben und weiterhin nicht teilen. Ein globaler Blick hilft. Die innereuropäischen Diskussionen sind Teil eben dieser aktuellen innereuropäischen Konstruktion. Aber: Die Staatsverschuldung der USA liegt aktuell bei knapp 130 % der jährlichen Wirtschaftsleistung. Die offensiven Pläne der Regierung Biden werden rasch zu einem Überschreiten der 140 %-Marke führen. Sind die USA deswegen ein Pleitekandidat? Kein Mensch wird diese These ernsthaft vertreten wollen. In diesem Fall ist "normal" wohl wirklich die neue Normalität.

7) Die Zinsen zählen, nicht die Schulden...

Im Jahr 2010 lagen die Zinszahlungen des Staates Österreich bei knapp unter 7 Milliarden EUR pro Jahr. Im Jahr 2021 liegen diese Zinszahlungen bei klar unter 4 Milliarden EUR, obwohl die Schulden in diesen gut zehn Jahren deutlich gestiegen sind. Übrigens: Auch in Italien sinkt die jährliche Zinsbelastung bei deutlich steigenden Schulden. Dieser Trend wird sich fortsetzen, da jede zurückgezahlte Anleihe einen höheren Kupon hat als die neu begebene. Die Gewaltentrennung zwischen Notenbanken und Politik ist längst Geschichte. Die EZB-Chefin agiert nicht gegen die Politik, sondern in Absprache mit ihr. Was auch immer Sie in den kommenden Wochen und Monaten lesen werden, eine Zinswende ist politisch nicht gewünscht, daher wird sie auch nicht stattfinden. Eine gewisse höhere Inflationsrate ist finanzpolitisch gewünscht, da in diesem Umfeld die Schuldenlast weniger belastend ist. Eine Bestätigung dieser Ansicht werden Sie in den offiziellen Aussagen nicht finden.

8) Gold - nüchtern betrachtet enttäuschend...

Wir haben seit vielen Jahren zu Gold einen sehr emotionslosen und pragmatischen Zugang, nachzulesen in vielen unserer Monatskommentare. Beimischung klares JA, Gewichtungen von über 10 % des Kapitals NEIN. Aktuell haben wir in unseren Strategien diese Maximalquote zu nur unter 50 % ausgenützt. Massive Gelddruck-Aktivitäten der Notenbank, Inflationsraten auf dem höchsten Niveau seit Jahren und in China taumelt ein wesentlicher Immobilienkonzern, ein Set-Up an Zahlen, das mehr Pro-Gold wohl

Editorial

kaum sein kann. Dennoch keine Reaktion. Sind mittlerweile Kryptowährungen das neue Gold? Wir bleiben gelassen und sind nicht überexponiert. Die kommenden Monate werden wohl eine Entscheidung bringen. Aus heutiger Sicht sind sowohl Zukäufe als auch Verkäufe möglich. Vorgreifen wollen wir nicht, eine deutliche Übergewichtung von Gold in Relation zu den anderen Anlageklassen ist aktuell jedoch schwer argumentierbar.

9) Bleiben Sie ausgewogen

Es gibt Zeiten für klare und mutige Positionierungen und es gibt Zeiten für ausgewogene Gewichtungen. Letzteres ist aktuell der Fall. Wir halten für die kommenden Monate folgende Kausalkette für wahrscheinlich. Die US-Renditen haben Aufwärtsdruck, die Inflationsraten bleiben hoch. Dies gibt Rückenwind für Value-Aktien, reine Wachstumsaktien aus der Ecke Digitalisierung haben Gegenwind. Österreich sollte weiter gut laufen. Dass der Markt 2021 bereits etwa 30 % im Plus ist, sagt wenig aus. Vieles ist eine Gegenreaktion zum schwachen Jahr 2020. Die Wiener Börse ist geprägt von Finanzaktien und von Industrietiteln, aktuell eine gute Ausgangslage. Dass viele Unternehmen das Gefühl haben, dass sie mehr verkaufen könnten, wenn sie mehr Kapazitäten hätten, wird regional und auch global einen Investitionszyklus auslösen. Mittelfristig wird sich die Erkenntnis durchsetzen, dass die Digitalisierung am Beginn und nicht am Ende steht. Wachstumsaktien werden langfristig auch profitieren.

Als Fondsgesellschaft agieren wir im Aktienbereich mit den Themen Dividende, Value, Wachstum und Sachwerte. Langjährige Leser unserer Kommentare wissen, dass wir keine klaren Meinungen scheuen. Wenn aber so wie jetzt der Ausgang offen ist, dann bleibt nur ein Fazit: Keine Extremmeinungen, alle Bereiche abdecken. Die Zukunft wird wieder klarere Aussagen ermöglichen. Wir halten uns an eine sehr alte Börsenweisheit: Lieber ungefähr richtig liegen als total falsch.

10) Ein "Matchplan" ist immer wichtig

Wichtig ist in jeder Phase – ob klar oder unklar – einen "Matchplan" zu haben. Es wird ein ewiges Phänomen der Aktienmärkte bleiben, dass die Mehrheit der Anleger nach einem Rückgang von beispielsweise 15 % skeptischer ist als vorher. Die Mehrheit denkt darüber nach auch zu verkaufen. Die Minderheit freut sich über 15 % tiefere Kaufkurse.



Wir gehen daher mit einem klarem Matchplan in die letzten drei Monate des Jahres 2021. Wir wissen, dass wir diesen Plan je nach Spielverlauf optional auch ändern müssen, aber man kann ohne Plan in kein Match gehen. Wir gehen davon aus, dass das Thema Inflation noch einmal intensiv an die Finanzmärkte zurückkehrt. Wir gehen von steigenden Schwankungen am Aktienmarkt aus. Unsere Gedanken kreisen aber über der Frage, wann wir zukaufen und nicht über der Frage, ob wir verkaufen. Wir gehen davon aus, dass das gesamte Umfeld aus konsistent höheren Inflationsraten als Zinsen langfristig Sachwerte wie Aktien begünstigt. Wir gehen davon aus, dass die Notenbanken angesichts der Fragilität des Gesamtbildes im Zweifel zu früh marktstützend eingreifen werden und im Zweifel zu spät Zinserhöhungen diskutieren werden. Wir gehen vorerst von eher steigenden Renditen am Anleihemarkt aus, würden dies aber eher als Kaufchance sehen, da wir eine Zinswende über Jahre für unwahrscheinlich halten. Wir wollen aktuell keine klaren Über- oder Untergewichtungen in Stil-Fragen wie Value oder Growth. Die Zeit dafür wird wiederkommen, aktuell drängt sich keine klare Meinung auf. Ähnlich pragmatisch sehen wir Gold. Die Meldungslage der kommenden Monate wird klären, ob klare Zukäufe oder weitere Vorsicht angesagt sind.

Soweit unser Matchplan. Wie im Fußball hängt der Erfolg eines Matchplans auch vom Gegner ab, in unserem Fall der Finanzmarkt. Ein Update über den Spielverlauf finden Sie mit Beginn November in diesem Kommentar.

Ihr Alois Wögerbauer



Staatsschulden: Zinsen sind entscheidender Faktor, nicht Schulden..

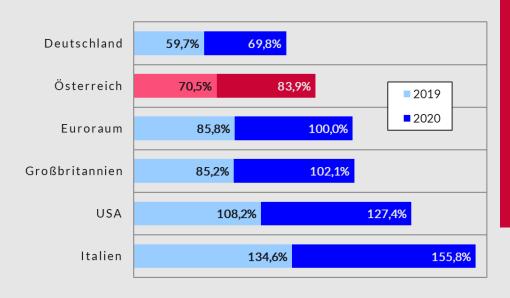


Aufgrund der Null- und Negativzinswelt wird die Zinslast weiter sinken.

"Entwöhnung" schwer möglich...

Quelle: WIFO, Juni 2021; Statistik Austria, Mai 2021; Interest Payments, 2021

Staatsschulden/BIP: Der globale Blick...



Echte globale Zinswende ist politisch nicht gewünscht, der Schuldenstand zu hoch.

Nicht nur, aber vor allem auch in den USA...

"Inflationsanleihen machen im Portfoliokontext unverändert Sinn"

Gegründet im Jahr 2006 ist der 3 Banken Inflationsschutzfonds einer der älteren Fonds unserer Gesellschaft. Dennoch ist die Strategie vor allem bei Institutionellen oder Vermögensverwaltern verankert und weniger bei Privatanlegern. Fondsmanager Andreas Palmetshofer gibt Einblick in eine spezielle aber interessante Asset-Klasse...

Fondsjournal: Hr. Palmetshofer, die Inflation ist seit einigen Monaten ein marktbestimmendes Thema und sorgt bei inflationsgeschützten Anleihen für Rückenwind. Feiern diese Anleihen gerade ihr Comeback?

Andreas Palmetshofer: Als Comeback würde ich es nicht unbedingt bezeichnen. Wir haben zurzeit einfach ein wirtschaftliches Umfeld, in der diese Assetklasse genau das liefert, was erwartet wird. Die Outperformance dieser Anleihen gegenüber herkömmlichen Anleihen, gemessen an zwei dafür geeigneten Indizes, ist im aktuellen Kalenderjahr mittlerweile auf über 6 % angewachsen. Das ist für ein Anleihesegment schon beeindruckend. Ein anderer Vergleich: Man hätte dieses Jahr nur mit einem Investment in Hochzinsanleihen einen ähnlichen Ertrag wie mit Inflationsanleihen erzielen können, sprich mit einer deutlich höheren Risikoneigung.

Wie ist diese Wertentwicklung zu erklären?

Palmetshofer: Die Kursentwicklung von Inflationsanleihen wird vereinfacht gesagt von zwei Faktoren bestimmt. Das eine ist der Verbraucherpreisindex, an dem der Kupon sowie das Nominale gekoppelt sind. Das andere sind die Inflationserwartungen, die am Markt gehandelt werden. Steigt einer der beiden Faktoren an, führt dies zu einem Mehrertrag bei den sogenannten "Linkern", abgeleitet vom Begriff Inflation-Linked-Bonds. Derzeit erleben wir einen Anstieg sowohl bei den Verbraucherpreisen als auch bei den Inflationserwartungen, und das hat die Kurse angetrieben.

Was genau ist unter Inflationserwartung zu verstehen?

Palmetshofer: Nicht nur die gegenwärtige Inflationsrate beeinflusst das Handeln von Konsumenten und Investoren, sondern auch die Erwartungshaltung, wie sich die Inflation langfristig entwickelt. Diese so bezeichnete Inflationserwartung lässt sich annäherungsweise berechnen, in dem man die Renditedifferenz von Nominalanleihen und Inflationsanleihen vergleicht. Diese sogenannte Break-Even-Inflationsrate ist dann ausschlaggebend auf die Kursentwicklung der Anleihe. Steigen die Inflationserwartungen, steigen die Preise von Inflationsanleihen und umgekehrt.



Andreas Palmetshofer, MBA Fondsmanager Anleiheteam

"Aus der Perspektive der Inflationserwartungen machen Inflationsanleihen weiterhin Sinn im Portfolio."

Andreas Palmetshofer

3 BANKEN INFLATIONSSCHUTZFONDS

Wie setzen Sie Inflationsanleihen ein und was kann man zukünftig von dieser Assetklasse erwarten?

Palmetshofer: Inflationsanleihen haben bei uns im Haus schon lange Zeit ihren festen Platz. Zum einen verwalten wir seit mittlerweile über 15 Jahren diese Assetklasse in unserem 3 Banken Inflationsschutzfonds, zum anderen werden sie in den verschiedensten Anleihe-Strategien unserer Kundenportfolios strategisch und auf taktischer Ebene eingesetzt. Natürlich darf man nicht von einer Fortsetzung dieser Outperformance ausgehen. Allerdings muss man festhalten, dass auch nach diesen Kursanstiegen diese Anleihen ihre Berechtigung im Portfolio haben, denn aus der Perspektive der eingepreisten Inflationsraten von im Schnitt 1,6 % auf die nächsten 10 Jahre sind wir der Meinung, dass dies attraktiv genug ist, und somit die Chance auf weitere Outperformance zu Nominalanleihen in Takt ist.

Was raten Sie dem Investor?

Palmetshofer: Inflationsanleihen sind im Detail ein Stück weit komplexer als Nominalanleihen und es gibt noch ein paar Dinge, die es zusätzlich zu beachten gibt. Insofern empfehlen wir allgemein diese Assetklasse über Fonds zu besetzen und in einem ausgewogenen Portfolio auch wirklich einzubauen. Darüber hinaus ist es unabdingbar sich beim Thema Inflationsschutz breit aufzustellen und entsprechend andere Veranlagungen wie Sachwerte, Aktien oder Rohstoffe und Edelmetalle miteinzubeziehen.

Wie schätzen Sie die Inflationsrisiken ein?

Palmetshofer: Wir denken, dass wir in den USA nun wieder niedrigere Zahlen sehen werden und sich der Preisdruck etwas abschwächt. In der Eurozone hingegen erwarten wir uns noch einen Anstieg in Richtung 4 %, vielleicht sogar etwas mehr. Anschließend müsste sich aus heutiger Sicht auch hierzulande der Preisdruck reduzieren. Interessant werden die Tarifabschlüsse sein, das sehen wir uns natürlich an und schätzen die Lage neu

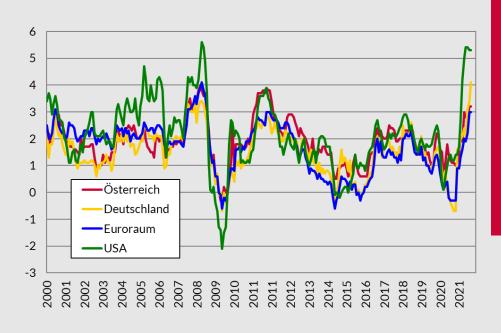
"Nur mit Hochzinsanleihen hätte man den Ertrag von Inflationsanleihen erreichen können"

Andreas Palmetshofer



Inflation: Basiseffekt oder Dauerzustand?

Inflationsraten verschiedener Länder und Regionen



Aktuelle Inflationsraten logisch aufgrund Basiseffekt und Rohstoff-Kosten.

Nächste Frage: Wie stark wird der Druck von den Lohnkosten?

Stichtag: 30.09.2021, Quelle: Bloomberg

3 Banken Inflationsschutzfonds

Performance seit Gründung (01.06.2006)



Stichtag: 30.09.2021, Quelle: OeKB

^{*} Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 2,50% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Gemäß den von der Finanzmarktaufsicht bewilligten Fondsbestimmungen können Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von der Republik Österreich, von der Bundesrepublik Deutschland sowie der Französischen Republik begeben oder garantiert werden, zu mehr als 35 % des Fondsvermögens gewichtet sein, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

"Enger Themenfokus macht sich bisher bezahlt"

Mit Juli 2018 wurde unser Laufzeitenfonds 3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 aufgelegt, Käufe waren nach Fondsstart nicht mehr möglich. Zur Halbzeit, nach gut drei Jahren, zieht Fondsmanager Robert Riefler ein Zwischenfazit.

Fondsjournal: Herr Riefler, wie fällt Ihr Zwischenfazit aus?

Robert Riefler: Der 3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 markierte vor etwas über 3 Jahren einen klaren Schritt unserer Strategie, das Angebot an nachhaltigen Produkten mit einer klaren Story auszuweiten – zu einer Zeit, als Nachhaltigkeit noch nicht in aller Munde war. Schon damals hatten wir einen hohen Qualitätsanspruch, einerseits durch die Kooperation mit unserem Analysepartner Vontobel aus der Schweiz und anderseits durch eine weitere externe Bestätigung - der Fonds ist seit Beginn Träger des Österreichischen Umweltzeichens für Finanzprodukte. Das Zwischenfazit fällt klarerweise sehr positiv aus. Einerseits aufgrund der attraktiven Performance, anderseits aufgrund der Tatsache, dass wir mit einem klaren und doch sehr engen Themenfokus immer ein attraktives Portfolio zusammenstellen konnten.

Wie eng ist der Themenfokus?

Riefler: Wir wollten mit diesem Fondskonzept bewusst über die klassischen Best-in-Class-Ansätze hinausgehen und haben daher als Verstärkung des Profils auch einige potentiell kontroversielle Themen ausgeschlossen, wie etwa Finanztitel, klassische Pharmaunternehmen oder auch die Automobilindustrie. Damit gingen wir für diesen Fonds viel weiter, als es in klassischen Nachhaltigkeitsmandaten der Fall ist. Der Umkehrschluss daraus ist eine vergleichsweise starke Konzentration auf mehrere Kernthemen, die wir durch möglichst viele Investment-Stories mit starken Eigendynamiken ergänzen.

Können Sie Beispiele dafür nennen?

Riefler: Die wesentlichen Kernthemen sind mit Medizintechnik innerhalb des Gesundheitssektors sowie den vielen verschiedenen Facetten des klassischen Industriesektors sehr naheliegend. Daneben spielten immer auch nachhaltige Stromversorgungsunternehmen eine Rolle und auch im Technologiebereich fanden wir, abseits von Amazon, Facebook & Co, einige attraktive Investmentalternativen.



Robert Riefler, CFA Fondsmanager Aktienteam

"Der Fonds ist seit Beginn Träger des Österreichischen Umweltzeichens für Finanzprodukte."

Robert Riefler

3 BANKEN VERANTWORTUNG & ZUKUNFT 2024

Was zählt für Sie aktuell zu den interessantesten Titeln?

Riefler: Erwähnenswert ist sicherlich Insulet – ein amerikanisches Medizintechnikunternehmen, das hochinnovative Diabetes-Pumpen produziert und in den kommenden Monaten ein neues Produkt lancieren wird, das mit Sensoren, die den Blutzuckerwert ständig messen, integriert werden kann und über das Mobiltelefon gesteuert wird. Mit diesem Produkt kommt man der Idee einer künstlichen Bauchspeicheldrüse sehr nahe, was für Menschen mit Diabetes eine erhebliche Verbesserung bedeuten sollte.

Wenn Sie den Blick nach vorne richten – wo sehen Sie die interessantesten Chancen für die kommenden und restlichen drei Jahre?

Riefler: Neben den vielen wachstumsorientierten Aktien wie etwa der norwegischen Tomra, dem Marktführer für Flaschenrückgabesysteme, gibt es auch nach wie vor eine beträchtliche Zahl an Titeln, bei denen eine Wachstumsbeschleunigung absehbar ist, die jeweils noch etwas Zeit brauchen dürfte. Alstom, ein Komplettanbieter rund um das Eisenbahnthema, ist ein klassisches Beispiel für ein solides Unternehmen in einem sehr attraktiven Sektor, das jedoch noch einige Aufgaben - in diesem Fall Altlasten aus einer Übernahme - bewältigen muss, dann aber erhebliches Potential bietet. Ähnliche Möglichkeiten für Restrukturierungen finden sich immer wieder und runden das Portfolio ab. Für die aktuellen Schwerpunkte innerhalb des Gesundheitssektors wie auch bei jenen Stromversorgern, die den Umbau des Energiesektors aktiv mitgestalten, sind wir auch für die kommenden drei Jahre ungebrochen optimistisch. Wir werden hier weiterhin hohe Allokationen vornehmen. Gegen Ende der Laufzeit werden wir auch Marktrisiken zunehmend bewerten und gegebenenfalls die Aktienquote reduzieren.





"Wir haben als Verstärkung des Profils auch einige potentiell kontroversielle Themen ausgeschlossen."

Robert Riefler

3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024

Aktuelle Einzeltitel

Danone	Кеггу	McCormick	Vestas Wind Systems	Becton, Dickinson	
CVS Health	EssilorLuxottica	Fresenius	Insulet	Koninklijke Philips	Basiskonsumgüter
Medtronic	Siemens Healthineers	Thermo Fisher Scientific	Alstom	Assa-Abloy	Energie Gesundheitswesen
Compass Group	Legrand	Lindsay	SGS	Siemens Energy	Industrie
Tomra Systems	Trane Technologies	Waste Management	Deutsche Telekom	Air Products & Chemicals	Kommunikation
Ecolab	L'Air Liquide	Linde	Stora Enso Oyj	Svenska Cellulosa	Rohstoffe Technologie
Adobe	ANSYS	Applied Materials	Automatic Data Processing	Capgemini	Versorgung
Dynatrace	Taiwan Semiconductor Manufacturing	Algonquin Power & Utilities	EDP Renovveis	SSE	

Stichtag: 30.09.2021, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024

Performance seit Gründung (02.07.2018)



Stieritag. 30.07.2021, Quelle. Oekb

^{*} Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 2,50% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis**: Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

FONDSÜBERBLICK Technische Daten

Stichtag: 30.09.2021

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	AT0000753173	20,68 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 03.05.2021
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	7,05 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,0600 01.12.2020
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	11,01 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0405 01.12.2020
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	14,14 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0235 01.07.2021
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000615364	108,51 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,2000 01.12.2020
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000A0A036	12,13 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1500 02.08.2021
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	AT0000A0A044	16,36 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0766 02.08.2021

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	34,79 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,5082 01.07.2021
3 Banken Dividend Champions	AT0000600689	11,47 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,2500 15.01.2021
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A0XHJ8	14,82 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,4000 01.03.2021
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	AT0000801014	10,49 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.12.2020
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	AT0000662275	37,45 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,6000 01.04.2021
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000A0S8Z4	17,26 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,4394 01.12.2020
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A23KD0	14,19 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,1012 04.01.2021
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000VALUE6	19,39 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.07.2021
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T)	ATWACHSTUM05	10,10 EUR	5,00%	Thesaurierer	jährlich ab 01.09.2022
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	8,07 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 15.03.2021
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	16,10 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 15.03.2021

FONDSÜBERBLICK Technische Daten

Stichtag: 30.09.2021

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	26,42 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0102 01.10.2020
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	33,65 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.08.2021
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	10,03 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1300 02.08.2021
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	16,55 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0696 02.08.2021
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	17,10 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2020
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	115,71 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2020
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	21,78 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2020

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	15,36 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,1574 01.12.2020
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	5,01 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,0800 01.12.2020
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	8,62 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0205 01.12.2020
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ¹	AT0000A0ENV1	15,34 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,2101 02.08.2021
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	13,46 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0255 01.09.2021
Generali Vermögensanlage Mix (R)	AT0000A218Z7	113,97 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,7996 01.06.2021
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	AT0000A143T0	116,89 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,0000 01.03.2021

¹ Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	AT0000A2FP17	105,78 EUR	1,25%	Ausschütter	EUR 1,4500 01.07.2021
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021 (R) (A)	AT3BDIV20210	124,69 EUR	1,50%	Ausschütter	EUR 1,8000 01.02.2021
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	AT3BDIV20228	129,55 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 1,8000 01.02.2021
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	ATMEGATREND6	131,99 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,9114 01.09.2021
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	AT0000WERTE5	127,65 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 1,5000 01.02.2021
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	AT00ZUKUNFT5	147,36 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 2,8207 01.09.2021

FONDSÜBERBLICK Technische Daten

Stichtag: 30.09.2021

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	12,69 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0277 01.04.2021
BKS Anlagemix dynamisch (A)	AT0000A25707	123,67 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 01.03.2021
BKS Anlagemix dynamisch (T)	AT0000A25715	126,56 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.03.2021
BKS Anlagemix konservativ (A)	AT0000A257X0	114,63 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 01.03.2021
BKS Anlagemix konservativ (T)	AT0000A257Y8	116,67 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.03.2021
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	114,62 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,7000 01.04.2021
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	144,41 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.04.2021
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	AT0ECCLESIA5	10.849,03 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 80,2769 01.09.2021

NACHHALTIGKEIT	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	AT0000A23YE9	18,49 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0145 01.02.2021
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	AT0000A23YG4	12,76 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1200 01.02.2021
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	AT0000701156	22,87 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,2042 01.07.2021

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)
Stichtag: 30.09.2021

ANLEIHEFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	4,35	2,18	-0,41	1,49	2,38	-2,18
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	4,43	2,36	0,41	1,14	-0,57	-0,98
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	3,03	2,36	0,40	1,13	-0,54	-1,08
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	2,72	2,44	1,48	2,26	6,02	3,99
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	2,50	1,20	-0,60	-0,06	-1,22	-1,25
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	4,52	3,56	1,52	2,10	2,58	0,32
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	4,52	3,56	1,50	2,10	2,60	0,28

AKTIENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Amerika Stock-Mix	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	6,92	13,39	14,84	15,42	27,34	16,81
3 Banken Dividend Champions	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	4,62	8,03	5,98	5,45	22,56	16,37
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	7,43		6,71	7,99	19,23	13,39
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	1,87	7,87	6,17	3,79	20,02	10,42
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	10,58	9,92	9,82	2,72	60,91	27,62
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	6,37		5,25	11,02	16,63	10,29
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A23KD0	02.11.2018	13,09				25,72	15,85
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	7,20	8,26	4,87	4,11	32,63	19,77
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T) ¹	5,00%	ATWACHSTUM05	15.06.2021	1,00					
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	2,39	7,78	4,47	2,53	26,69	16,21
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	2,39	7,79	4,46	2,53	26,57	16,08

Da seit Fondsgründung noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

^{*)} Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Kontro- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

FONDSÜBERBLICK Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)
Stichtag: 30.09.2021

DACHFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Aktien-Dachfonds	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	4,47	11,63	10,54	9,75	12,38	3,49
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	5,99	6,50	6,00	7,37	18,57	7,13
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	3,13	3,11	1,40	2,90	3,67	0,99
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	3,21	3,11	1,40	2,95	3,74	1,03
3 Banken Strategie Dynamik	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,88	4,35	2,69	3,30	10,04	6,34
3 Banken Strategie Klassik	3,00%	AT0000986351	01.07.1996	3,72	2,89	1,29	2,18	5,60	3,13
3 Banken Strategie Wachstum	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	3,93	11,44	9,87	10,85	24,46	13,32

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	3,61	7,11	3,70	2,50	25,42	9,79
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,83	4,70	3,45	4,45	9,58	5,92
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,53	4,68	3,44	4,44	9,53	5,90
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ²	0,00%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	4,02	3,54	4,08	8,85	10,15	5,66
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	4,26		3,84	4,95	13,32	9,37
Generali Vermögensanlage Mix (R)	0,00%	AT0000A218Z7	14.05.2018	4,16			5,06	15,03	8,61
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	2,90		3,46	3,75	11,84	6,71

² Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	1,25%	AT0000A2FP17	15.05.2020	5,20				2,52	0,32
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021 (R) (A)	1,50%	AT3BDIV20210	16.11.2015	5,54		6,29	8,01	22,16	14,11
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	2,50%	AT3BDIV20228	02.11.2016	7,00			8,51	22,66	14,58
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	2,50%	ATMEGATREND6	03.07.2017	6,92			8,69	14,16	9,15
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	2,50%	AT0000WERTE5	01.12.2017	7,16			9,83	28,15	19,18
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	2,50%	AT00ZUKUNFT5	02.07.2018	13,45			13,82	29,53	15,92

^{*)} Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)
Stichtag: 30.09.2021

SPEZIALTHEMEN	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	01.10.2007	2,23	2,59	1,57	2,64	5,99	3,15
BKS Anlagemix dynamisch (A)	4,00%	AT0000A25707	17.12.2018	9,15				17,11	9,64
BKS Anlagemix dynamisch (T)	4,00%	AT0000A25715	17.12.2018	9,14				17,11	9,63
BKS Anlagemix konservativ (A)	4,00%	AT0000A257X0	17.12.2018	5,94				9,43	4,87
BKS Anlagemix konservativ (T)	4,00%	AT0000A257Y8	17.12.2018	5,94				9,42	4,86
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	15.06.2015	3,18		4,08	4,65	8,09	4,35
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	01.10.2007	3,13	4,70	4,08	4,65	8,09	4,36
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	4,00%	AT0ECCLESIA5	01.08.2018	2,84			3,19	6,03	3,36

NACHHALTIGKEIT	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	5,00%	AT0000A23YE9	03.01.2019	25,21				28,70	15,09
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	3,00%	AT0000A23YG4	03.01.2019	10,05				11,68	6,78
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	4,57	10,77	11,19	12,24	27,86	21,47

^{*)} Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt









Vom "Börsianer" ausgezeichnet "Beste inländische Fondsgesellschaft 2015", "Beste inländische Fondsgesellschaft 2017", "Beste inländische Fondsgesellschaft 2018", "Beste inländische Fondsgesellschaft 2020" https://www.3bg.at/auszeichnungen

Die 3 Banken-Generali hat nunmehr schon zum vierten Mal innerhalb der letzten 6 Jahre die Auszeichnung als

"Beste Inländische Fondsgesellschaft" erhalten (2015, 2017, 2018 und 2020).

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlageoder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anleger-informationen (KID) im aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/ Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiteres, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann auch *überwiegend* in Anteile an Investmentfonds, Sichteinlagen und Derivate investiert werden. Investmentfonds können aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken eine erhöhte Wertschwankung (Volatilität) aufweisen. In von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können auch Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

• Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, 3 Banken Dividende + Nachhaltigkeit 2021, Best of 3 Banken-Fonds und 3BG Dollar Bond. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von -Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

ZUSÄTZLICHE INFORMATION FÜR DEUTSCHE ANI FGFR.

Die vorliegenden Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegen nicht dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. Untere Donaulände 36 A-4020 Linz Tel: +43 732 7802 – 37430 Web: www.3bg.at

Mail: fondsjournal@3bg.at

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz finden Sie auf unserer Homepage unter: https://www.3bg.at/impressum